

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik**

Band (Jahr): **4 (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

### Exotische Freunde im Zoo

Von Prof. Dr. Heini Hediger. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Die seinerzeit vielbeachteten Radio-vorträge des Basler Zoodirektors sind nun auch in Buchform erschienen. Mancher Tierfreund wird gerne das, was er am Radio gehört hat, in der Lektüre noch einmal auf sich wirken lassen. Er wird auch mit Genuß die entsprechenden Bilder studieren, welche sehr zur Verdeutlichung des Textes beitragen. In bunter Reihenfolge beschäftigt sich das Bändchen mit einigen der häufigsten Zootiere: Bären, indischen und afrikanischen Elefanten, Giraffen, Nashörnern und Menschen-Affen. Als Spezialität des Basler Zoos erfahren die Flußpferde eine eingehende Würdigung, sowie Seelöwen und das so seltene Okapi, welches auch den Umschlag schmückt.

Im Gegensatz zu vielen andern Tierbüchern fehlt diesem Bändchen eine gewisse Geschlossenheit. Man merkt allzugut, daß es gedruckte Vorträge sind, und auch wenn der Verfasser im Vorwort sich durch seine große Arbeitsbelastung entschuldigt, dürften wir von ihm doch einen etwas gepflegteren Stil erwarten. Vielleicht ist gerade die vom Verfasser zugegebene Tatsache, daß das Buch nicht langsam ausgereift ist, schuld daran, daß man von ihm weniger ergriffen wird, als von andern Arbeiten mit ähnlichem Thema.

M. Frei-Sulzer

### Die Geschichte der Bauingenieurkunst

Von H. Straub. 300 Seiten, 32 Kunst-drucktafeln. Verlag Birkhäuser, Basel.

Das von Ingenieur H. Straub verfaßte Werk gibt uns einen Überblick der Entwicklung der Bautechnik von ihren Ursprüngen bis zur Neuzeit. Der Verfasser deckt dabei einerseits die Beziehungen der Baukunst zur Architektur und ihren verschiedenen Stil-epochen auf, andererseits aber verfolgt er die Entwicklung des mathematischen Erfassens der baustatischen Probleme aus der Wissenschaft der Physik.

Das Buch wendet sich in erster Linie an die Bauingenieure und Studenten; es vermag aber auch dem Laien viel zu bieten, da der Stoff in leichtfaßlicher Form behandelt wird. Es hilft dem Bauingenieur das spezielle Gebiet seines eigenen Berufes mit den allgemeineren der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte zu verbinden und so seinen Horizont zu erweitern. So steuert es der gewissen «déformation professionnelle», die bei einseitigen Berufsleuten vorhanden ist. Dem Laien jedoch möchte es mit Hilfe eines geschichtlichen Rückblickes Einblick gewähren in die Welt des Ingenieurs.

R. Bée.

## Neuerscheinungen 1949

Karl Jellinek

### Weltsystem, Weltäther und die Relativitätstheorie

Eine Einführung für experimentelle Naturwissenschaftler. 465 Seiten mit 40 Figuren und 4 Tabellen, Leinen Fr. 45.—

Hans Vogel

### Rohstoffe der Gärungsindustrie

174 Seiten mit 88 Tabellen, Leinen Fr. 18.—

Hans Vogel

### Die Bierhefe und ihre Verwertung

282 Seiten mit 36 Tabellen und 9 Abbildungen, Leinen Fr. 30.—

W. Bladergroen

### Physikalische Chemie in Medizin und Biologie

2. Auflage, 699 Seiten mit 193 Abbildungen, Leinen Fr. 45.—

R. Klingler

### Tabellen

### für den praktischen Gebrauch in Maschinenbau-Werkstätten

332 Seiten mit 535 Abbildungen, biegsam Leinen Fr. 15.—

R. Klingler

### Arbeitstechnik im Maschinenbau

227 Seiten mit 76 Abbildungen, kartoniert, zirka Fr. 9.50. (Erscheint Ende November.)

Wepf & Co. Verlag, Basel

## HANS STRAUB

### Die Geschichte der Bauingenieurkunst

Ein Überblick von der Antike bis in die Neuzeit

300 Seiten mit 78 Abbildungen, wovon 32 Kunstdrucktafeln. In Ganzleinenband Fr. 22.50

Das Werk gibt die erste zusammenfassende Schilderung der Geschichte des Bauingenieurwesens und zeigt, wie sich die Bauingenieurkunst aus der Physik und Mechanik und aus der Tradition des Bauens entwickelt hat.

Verlag Birkhäuser Basel

### Einführung in die Farbenlehre

Von Ernst Boller, Donald Brinkmann und Emil J. Walter. Sammlung Dalp, A. Francke AG. Verlag, Bern, 1947.

Da in der Farbenlehre die Betrachtungsweise des naturwissenschaftlich Interessierten weit verschieden ist von den Grundgedanken des Psychologen, so kommen in sinnvoller Weise beide Standpunkte zur Darstellung. Ist für den Physiker die Erkenntnis des Begriffes der elektromagnetischen Wellenstrahlung der Ausgangspunkt aller Farbtheorie, so rückt andererseits der Psychologe das Betrachten und Wahrnehmen als primäre Empfindung in den Vordergrund. Der physiologische Beitrag, der eingehend die gestellten Probleme der Farbpfindung vom medizinischen Standpunkt aus beleuchtet, ergänzt in vorzüglicher Weise den lehrreichen Band, in dem drei Wissenschaftler sich auf verschiedenen Wegen bemühen, uns Einsicht in Ihre Erkenntnisse zu geben. Das aufschlußreiche Werk gliedert sich demnach in einen physikalischen, einen psychologischen und einen physiologischen Teil. Ferner vermittelt die ergänzende Betrachtung über die Geschichte der Farbenlehre sehr interessante Einzelheiten über die Wandlung der verschiedenen farbphysikalischen Theorien vom Altertum bis in die heutige Zeit. Besonders bemerkenswert sind unter anderem die Vorstellungen von Pythagoras und Euklid, welche von gradlinigen Sehstrahlen sprechen, die aus dem menschlichen Auge treten, um ihren Anprall mit dem betrachteten Objekt dem Auge als Schempfung zurückzugeben, wobei die Farbe als Eigenschaft des entsprechenden Körpers gewertet wird. — Die Betrachtungen zur Physik der Farbe scheinen uns leider in zu knapper Form besprochen. Auch der Beitrag über die Psychologie der Farbe kann nur die wichtigsten Teilgebiete behandeln. In dieser Begrenzung jedoch erfassen wir die weittragende Bedeutung der Farbe ganz allgemein. Sie birgt in manchem Gebiete noch ungelöste Probleme.

T. Zürrer

### Das Atom endlich verständlich

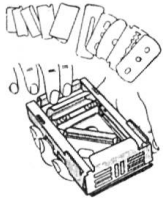
Von Dr. Fritz Kahn. Albert Müller Verlag AG., Rüslikon-Zeh.

Die meisten unserer Leser werden das Buch von Kahn über den Menschen kennen und sich vielleicht vorgestellt haben, der Verfasser sei spezialisiert auf Anatomie oder Medizin. Sie werden vielleicht überrascht sein, daß dieser Autor sich mit dem neuesten Werk an ein Gebiet wagt, das denkbar weit von seinen früheren Büchern entfernt ist. Sobald sie aber den vorliegenden Führer durch die moderne Welt der Atomphysik lesen, werden sie gefesselt sein von der Kunst der Darstellung dieses bekannten Schriftstellers. Es ist wirklich so, daß es gar keinen Sinn hätte, einen

## FESTGESCHENK

Der bewährte, weltbekannte Schleif- und Abziehapparat **Allegro**

verleiht allen Rasierklingen einen haarscharfen Schnitt.



In allen einschlägigen Geschäften.  
Preise Fr. 12.—  
und Fr. 15.—

Prospekte gratis durch  
Industrie AG. Allegro  
Emmenbrücke 248  
(Luzern)

Chemiker oder Atomphysiker mit der Abfassung eines solchen Werkes zu betreiben. Viel besser ist es, wenn sich ein Meister der Formulierung dieser Arbeit unterzieht, wobei eine notwendige (und in diesem Fall erfüllte) Voraussetzung natürlich die ist, daß sich der Verfasser in das neue Gebiet eingearbeitet hat. Kahn versteht es ganz ausgezeichnet, anhand gut gewählter und durchdachter Vergleiche dem Laien auch solche Zweige der Wissenschaft verständlich zu machen, die ihm sonst fern liegen, wie das bei der Welt der Atome sicher bei den meisten Lesern der Fall ist. Wesentlich zur Verdeutlichung tragen die extra für das vorliegende Werk angefertigten 60 Zeichnungen und bildlichen Darstellungen bei, so daß ein Buch entstanden ist, das seiner Vorgänger würdig ist, und dem wir eine weite Verbreitung wünschen.

Um unseren Lesern einen Begriff von dem Werke zu geben, haben wir mit Erlaubnis des Verlages ein Kapitel daraus abgedruckt. Vgl. Seite 416.  
M. Frei-Sulzer

### Spuren von Stoffen entscheiden über unser Schicksal

Von Emil Abderhalden. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel.

In den beiden Weltkriegen und in den Nachkriegsjahren waren während langer Mangelperioden Fragen der Ernährung für die Entschlüsse militärischer und ziviler Instanzen von größter Bedeutung und die Wissenschaft gelangte zu neuen Erkenntnissen, für die sich der Laie, vorgebildet durch das, was er vom Schicksal der Soldaten, der Zivilbevölkerung und der Gefangenen aus Kriegsländern hörte, oder als Beteiligter am eigenen Leibe erfuhr, viel stärker interessierte als jemals zuvor. Eine Neuauflage des aus Vorträgen entstandenen Büchleins von Abderhalden, dem früheren Physiologen an der Universität Halle (später in Zürich), entsprach geradezu einem Bedürfnis. Nach völliger Überarbeitung, weil die neusten Erkenntnisse mitberücksichtigt werden mußten, konnte dem Laien eine gut verständliche Broschüre in die Hand ge-

geben werden, in der, von den grundlegenden Beobachtungen und Versuchen ausgehend, in übersichtlichem Aufbau Wesen und Bedeutung der Hormone, Vitamine und Fermente im Stoffwechsel des menschlichen Körpers dargelegt werden. A. Bieber

### «Rätsel der Tiefsee»

Von Hans Pettersson. Sammlung Dalp. Verlag Francke AG., Bern. 64 Abbildungen.

Auf knappem Raum hat der schwedische Meerforscher Hans Pettersson eine Kurzgeschichte der Tiefseeforschung zusammengetragen. Wenn wir ihm bei seinen Schilderungen folgen, so begreifen wir den Titel «Rätsel der Tiefsee», mit dem er das Buch überschreibt, recht gut; denn Rätsel über Rätsel bietet auch heute noch die Tiefseeforschung. Einige wenige sind gelöst; noch viel mehr aber harren erst der wissenschaftlichen Beschreibung und Erforschung. Der Verfasser macht einem im Laufe seiner Darstellungen mit der Vielfalt der Probleme, die sich dem Meerforscher darbieten, bekannt. Da ist einmal die Topographie des Meeresbodens, die trotz Echolot noch nicht restlos erforscht ist, dann die geologischen Formationen auf dem Meeresgrund, deren Oberflächenstruktur zum Teil bekannt ist, zum weitaus größeren aber trotz Kanonenlot auch für die Wissenschaftler noch ein Buch

## Führer durch die Vogelwelt Graubündens

von U. A. Corti. Herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. 354 Seiten, 52 Abbildungen (vergleiche Besprechung in der letzten Nummer dieser Zeitschrift) Preis im Buchhandel Fr. 16.— + Wust.

Vorzugspreis für die Mitglieder der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften Fr. 10.50 + Wust. Bestellungen an den Präsidenten der N. G. G.:

Dr. J. Niederer, Chur, Tödistraße 7

Soeben erschienen:

Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern

## Allgemeine und Physikalische Chemie

302 Seiten, 78 Figuren, Kart. Fr. 6.40  
Leinen Fr. 8.60

Eine leichtverständliche, kurze Darstellung der wichtigsten Tatsachen der Allgemeinen und Physikalischen Chemie unter Berücksichtigung der allerneuesten Forschungsergebnisse.

Ernst Reinhardt Verlag AG  
Basel

mit sieben Siegeln darstellt. Sehr interessant ist auch die in kurzen Zügen beschriebene Forschungsarbeit über die Beschaffenheit und chemische Zusammensetzung des Meerwassers, seine Temperaturverhältnisse und ihre Einwirkung auf das Klima, ebenso das Studium der Pflanzen- und Tierwelt der verschiedenen Tiefenregionen. Wie schwer gerade genaue Untersuchungen auf diesem Gebiete sind, ist uns allen ja deutlich geworden durch die gut vorbereitete und dennoch mißglückte Expedition von Professor Piccard im letzten Herbst. Max Schuler

### Ins Innere von Kunststoffen, Kunstharzen und Kautschuken

Von Erich V. Schmid. Verlag Birkhäuser, Basel

Wer kann sich die moderne Zeit ohne die Kunststoffe vorstellen? Überall im täglichen Leben begegnen wir ihnen und bedienen wir uns ihrer. Verwundert fragt man nach ihrem Aufbau, ihren Eigenschaften und ihrer Herstellung. Man greift zu Büchern, legt sie enttäuscht aus den Händen, denn sie sind für den Fachmann geschrieben.

Jetzt ist für den interessierten Laien im Verlag Birkhäuser in Basel das Buch «Ins Innere von Kunststoffen, Kunstharzen und Kautschuken» erschienen. Mit wissenschaftlicher Genauigkeit übermittelt es vorerst die Grundelemente der organischen Chemie, mit deren Hilfe der Leser in die Geheimnisse der Kunststoffe eindringen kann. Polymerisat-Kunststoffe, Kautschuke und Kondensationskunstharze werden ausführlich behandelt.

Dem Gymnasiallehrer, der für den Unterricht einfache klare Darstellung braucht, sowie dem Studenten und Interessierten wird dies vortreffliche Buch willkommen sein. H. Zwicky

### Die Atomenergie und ihre Ausnutzung

Die Atomenergie und ihre Ausnutzung von Bernhard Bavink ist keine Sensationsschrift, wie wir sie in letzter Zeit anzutreffen gewöhnt sind. Im Gegenteil, sie versucht die schwierigen Probleme der Atomphysik und Atomchemie so klar wie nur möglich darzustellen. Von der Avogadroschen Regel, die einen Grundstein der theoretischen Chemie und Physik bildet, führt uns Bavink in hervorragender Weise bis zu den jüngsten Erkenntnissen dieser Wissenschaft. Der Autor versteht es ganz vortrefflich an Hand dieser speziellen Arbeit zu zeigen, wie in den Naturwissenschaften ganz allgemein vorgegangen werden muß, um immer tiefer in das Wesen der Naturgesetze einzudringen. Jedem, der sich ernsthaft um das Erfassen der Probleme dieser Wissenschaft bemüht, ist das in der Sammlung Dalp, A. Franke Verlag, Bern, erschienene Bändchen zu empfehlen. Hch. Zwicky